



Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Eva Havelcová**

Thema der Bachelorarbeit: **Zu der Entwicklung des Bildes von Tschechen und Deutschen in den Medien nach dem Jahr 2000**

Betreuerin der Arbeit: **Dr. phil. Michaela Voltrová**

Zweitgutachterin: **Mgr. et Mgr. Iva Motlíková**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	20
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	20

4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	20	17
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse Leitfragen: <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	20
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit Leitfragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	10
insgesamt	100	97

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Frau Havelcová beschäftigt sich in ihrer Bachelorarbeit mit einem besonders interessanten Thema, nämlich welche Bilder von Tschechen und Deutschen in tschechischen und deutschen Zeitungen nach dem Jahr 2000 sichtbar werden.

Das Thema wurde sehr detailliert, präzise, komplex und auf sehr hohem Niveau bearbeitet. Frau Havelcová verwendete zahlreiche Quellen und stützte ihre praktische Forschung überwiegend auf elektronische Quellen.

Der theoretische Teil befasst sich mit den Charakteristiken von Massenmedien sowie einer Beschreibung der beiden ausgewählten Zeitungen (Mladá fronta DNES und Tagesspiegel). Daneben werden auch die tschechisch-deutschen Beziehungen aus historischer Perspektive dargestellt. Die theoretischen Kapitel sind gut strukturiert, logisch aufgebaut und klar und nachvollziehbar formuliert. Jedem Kapitel ist erfreulicherweise eine präzise Beschreibung der Methodologie vorangestellt.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem praktischen Teil, in dem die Hypothesen vorgestellt und die ausgewählten deutschen und tschechischen Zeitungen im Zeitraum von 2000 bis 2017 untersucht werden.

Die Ergebnisse werden in Tabellen und Diagrammen übersichtlich dargestellt und anschließend kommentiert.

Sprachlich ist die Arbeit auf hohem Niveau – vereinzelt Fehler im Bereich der Grammatik und Orthographie kommen zwar vor, fallen aber im Gesamtkontext nicht ins Gewicht (z. B. S. 25 in der Kapitel statt im Kapitel, S. 33 wird die Beispielanalyse statt Beispielanalyse, S. 32 vor Allem statt vor allem, S. 36 Für die zukünftige Forschung wird von der Autorin empfohlen, eine Beispielanalyse anhand der Ergebnisse des Jahres 2009 machen statt Für die zukünftige Forschung wird von der

Autorin empfohlen, eine Beispielanalyse anhand der Ergebnisse des Jahres 2009 zu machen, S. 35 über die Deutsche und Tschechen statt über die Deutschen und Tschechen).

3. Fragestellung zur Bachelorarbeit (fakultativ):

1. Was hat Sie motiviert, dieses Thema zu wählen?
2. Welche Ergebnisse der Forschung haben Sie überrascht und warum?

Die Bachelorarbeit von Frau Eva Havelcová wird hiermit mit *výborně (1)* bewertet.

Name und Unterschrift des Gutachters: Mgr. et Mgr. Iva Motlíková

Datum: 28.5.2018